

Hochschule Gottes

Wenn du also den HEILAND in der Kirche besuchst, dann denke daran, dass Er in der Hostie lebend und in Seiner ganzen Herrlichkeit anwesend ist. Und ich sage dir, fünf Minuten in Liebe und Andacht vor dem Allerheiligsten verweilen kann dich mehr lehren als fünf Jahre Hochschule. Der Platz vor dem Allerheiligsten ist Hochschule Gottes. Dort unterrichtet der Professor der Professoren: der HEILIGE GEIST! Nimm also Schreibzeug mit – dein offenes, liebendes Herz –, wenn du diesen Hörsaal betrittst. Hier wird dir das Wissen nicht durch mühsames Auswendiglernen in den Verstand gelegt, sondern in einem einzigen, zeitlosen Augenblick direkt in dein Herz. Nach und nach, so du mit der Gnade Gottes arbeitest, kannst du dieses Wissen entfalten und erblühen lassen. In jedem Herzen erwirkt GOTT etwas Ausserordentliches. Wenn wir es richtig erfassen, dann müssten wir täglich beten: „HERR, lass mich bitte so lange als möglich auf Erden leben. Wenn Du willst, bis zum Jüngsten Tag. Denn Dir hier auf Erden zu dienen ist meine Wonne!“ Man kann so sehr in GOTT versunken sein, dass man gleich dem Apostel Paulus ausrufen möchte: „Nicht mehr ich lebe, sondern CHRISTUS lebt in mir.“

Wenn ihr doch sehen könntet, wie die heiligen Engel den HEILAND in der Heiligen Eucharistie anbetend verehren. Ein krasser Gegensatz zu den Menschen, die wie elende Schmarotzer doch nur immer für sich etwas erhalten wollen. – „Kommt, lasst uns anbeten und knien vor dem Herrn ...“ Amen!



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Predigt
des *Schwert-Bischofs*

Fronleichnam Fest der Heiligen Eucharistie

Wie so manch anderes Fest ist Fronleichnam auf Wunsch des Himmels eingeführt. Im Jahre 1209 erhielt die erst 16-jährige Nonne Juliana, Augustiner-Chorfrau zu Lüttich, in einer Vision die Anregung, dass in der Kirche dieses Fest zur Verehrung der Eucharistie fehlt. Fronleichnam, ein altdeutsches Wort, welches bedeutet "Lebendiger Leib des Herrn!", ist ein Fest des Jubels, des Dankes, der Verehrung und der Anbetung JESU im Allerheiligsten Altarsakrament. Am Hohen Donnerstag, bei der Einsetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes, kann dies nicht so feierlich zum Ausdruck gebracht werden, denn es ist Karwoche und mit dem Abendmahl beginnt der HEILAND Seinen so bitteren Leidensweg. Aber jetzt, nachdem der HEILAND auferstanden, nachdem Er in den Himmel aufgefahren ist, jetzt, da Er der Kirche den HEILIGEN GEIST gesandt hat, jetzt kann die Kirche anbetend jubeln und in feierlicher Prozession mit dem Allerheiligsten segnend durch die Strassen und Fluren der Pfarrgemeinde ziehen.

Adóro te devóte

Um dieser Feier gebürliche Festtexte zu geben, beauftragte der Papst Gelehrte. Darunter waren die heiligen Kirchenlehrer Bonaventura und Thomas von Aquin. Als dann der grosse, wortgewaltige Bonaventura hörte, was Thomas von Aquin verfasste, rollte er seine Arbeit wieder zusammen und sagte sinngemäss: „Es ist alles gesagt. Da braucht es nichts mehr dazu.“ – "Adóro te devóte", die ersten Worte dieses Hymnus, den Thomas von Aquin zur Verehrung des Allerheiligsten Altarsakramentes verfasste, stehen auf unserer Monstranz, rund um die Hostie geschrieben, welche soviel heissen wie: anbetend in tiefer Verehrung, in Hingabe, in Demut. – „In Demut bet' ich Dich, verborg'ne Gottheit, an, die Du den Schleier hier des Brotes umgetan. – Mein Herz, das ganz in Dich anschauend sich versenkt, sei ganz Dir untertan, sei ganz Dir hingeschenkt. ... Wann stillst das Sehnen Du, das in der Brust mir glüht ... ", heisst es in diesem wunderschönen Hymnus.